

# Kempten<sup>Allgäu</sup>

## Ergebnisse der Unternehmensbefragung der Stadt Kempten (Allgäu)

2021



Inhaltsverzeichnis & Impressum	2
Vorwort	3
1. Betriebsstruktur und Mitarbeiterentwicklung	4
2. Geschäfts- und Auftragslage	7
3. Strategische Unternehmensplanung	11
4. Wirtschaftsstandort Kempten (Allgäu)	12
• Ausgangslage für Gewerbebetriebe	12
• Erreichbarkeit und Verkehrsanbindung	15
• Infrastruktur	16
• Aufenthaltsqualität im Stadtzentrum	18
• Gastronomie- und Beherbergungsangebot	18
• Freizeitangebot	19
• Soziales	20
• Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung	21
• Kommunale Leistungen	21
• Erwartungen im Hinblick auf die Corona-Pandemie	21

### Impressum

Herausgeber:  
Stadt Kempten (Allgäu)  
Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung  
Kronenstraße 8, 87435 Kempten (Allgäu)  
[wirtschaftsfoerderung@kempten.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@kempten.de)  
[www.kempten.de](http://www.kempten.de)

# Vorwort

Die Unternehmensbefragung der Stadt Kempten (Allgäu) wird seit dem Jahr 1998 jährlich vom Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung durchgeführt. Bereits für das Jahr 2020 wurden aufgrund der Corona-Pandemie verschiedene Fragen geändert bzw. ergänzt, um uns gerade im Hinblick auf die Herausforderungen dieses Jahres einen zeitnahen Überblick zur Situation unserer Unternehmen zu verschaffen. Diese Themen wurden auch im Befragungszeitraum 2021 abgeprüft, um eine erste Einschätzung der Entwicklung zu treffen.

Mit den Ergebnissen der Umfrage erhalten Verwaltung und Politik aus erster Hand Informationen zur aktuellen Lage der Unternehmen am Wirtschaftsstandort Kempten.

Darüber hinaus kann die wirtschaftliche Entwicklung in Kempten (Allgäu) mithilfe der Befragung über einen längeren Zeitraum beobachtet und gegebenenfalls mit entsprechenden Maßnahmen steuernd eingegriffen werden.

Bei der Unternehmensbefragung im Dezember 2021 wurden insgesamt 144 Unternehmen aller Branchen kontaktiert. 39 dieser Betriebe beantworteten den Fragebogen, was einer Rücklaufquote von rund 27 % entspricht. Vielen Dank an dieser Stelle für die Teilnahme und sorgfältige Beantwortung unseres Fragebogens! Die geringe Beteiligung an der Umfrage zeigt aktuell auch, dass die Unternehmen durch die Vielzahl von Befragungen und pandemiebedingten Herausforderungen etc. weniger Bereitschaft zur Mitwirkung haben.

Die Befragung 2021 umfasst folgende Themen:

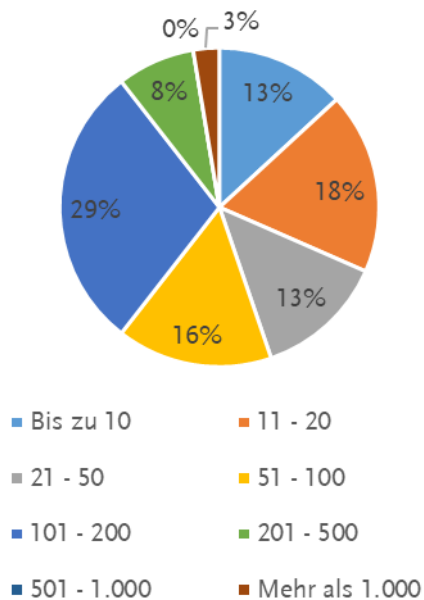
- Betriebsstruktur und Mitarbeiterentwicklung
- Geschäftslage
- strategische Unternehmensplanung
- Auswirkungen der Corona-Pandemie
- Bewertung des Wirtschaftsstandortes Kempten (Allgäu)

Wichtig ist uns auch die Sichtweise der Unternehmen im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und die damit verbundenen Optimierungsmöglichkeiten.

# 1. Betriebsstruktur und Mitarbeiterentwicklung

## Mitarbeiteranzahl

Insgesamt beschäftigen die an der Befragung 2021 beteiligten Unternehmen 4.015 Mitarbeiter. 3.321 der Beschäftigten sind dabei in Vollzeit und 546 Beschäftigte in Teilzeit tätig. 74 % aller Mitarbeiter in den befragten Unternehmen sind männlich, 26 % weiblich.



Die erfassten Unternehmen decken alle Betriebsgrößenklassen ab, wobei kleine und mittlere Unternehmen mit bis zu 200 Mitarbeitern mit einem Anteil von 89 % deutlich überwiegen.

Die Anzahl der Mitarbeiter hat sich in den letzten drei Jahren bei 21 % der Unternehmen erhöht und ist bei 47 % der Betriebe konstant geblieben. 32 % der befragten Unternehmen gaben an, dass sich die Mitarbeiteranzahl in den letzten drei Jahren verringert hat.

Gegenüber der Befragung aus 2020 zeigt sich hier ein gewisser Effekt, das Personal zu reduzieren bzw. freiwerdende Stelle nicht nach zu besetzen. Nur 11 % der Unternehmen hatten seinerzeit angegeben, dass sich die Anzahl der Mitarbeiter in den vergangenen drei Jahren verringert hat. Die Gründe dafür sind vielfältig und werden an nachfolgend näher beleuchtet.

## Betriebsgrößenklassen am Standort Kempten (Allgäu)

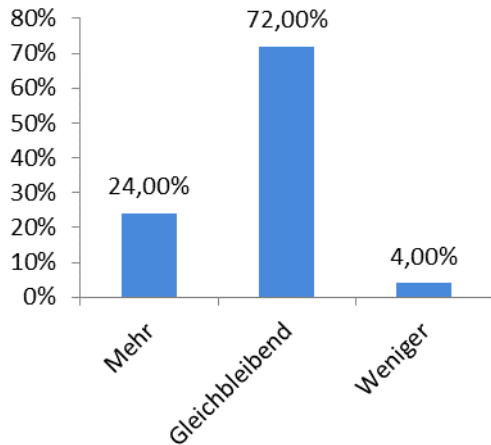
Bereits die Unternehmensbefragung 2020 wurde mit Blick auf die Corona-Pandemie um verschiedene Fragen ergänzt, um gerade auch Aufschluss über die unternehmensspezifischen Vorgehensweisen zu erhalten. Diese Befragung wurde 2021 wiederholt und zeigt deutlich, dass die an der Befragung teilnehmenden Firmen verschiedene Instrumente der Personalpolitik genutzt haben, um auf die jeweiligen Rahmenbedingungen zu reagieren:

- Flexible Arbeitsmodelle nutzen
- Stellen durch natürliche Fluktuation streichen
- Kurzarbeit beantragen
- Vertraglich vereinbarte Stunden reduzieren
- Befristete Stellen nicht verlängern

Signifikant ist, dass es in diesem Zusammenhang bei keiner der teilnehmenden Firmen eine Stellenreduzierung durch betriebsbedingte Kündigungen oder die Reduzierung von Zeitarbeit gab.

## Ausbildung

Die Befragung 2021 zeigt auf, dass die Firmen großen Wert auf die Ausbildung des eigenen Personals legen. Insgesamt 65 % der Unternehmen bildet im eigenen Betrieb aus; 35 % hatten im vergangenen Jahr keine Auszubildenden zu vermelden. Die befragten Unternehmen gaben an, dass insgesamt rund 260 Auszubildende in den Betrieben beschäftigt sind.



Im Vergleich zu 2020 geben die befragten Firmen an, dass sich die Zahl der angebotenen Ausbildungsplätze nicht verändert hat (72 %).

Beachtliche 24 % der Unternehmen haben in 2021 sogar deutlich mehr Ausbildungsplätze angeboten; der Vorjahreswert lag hier bei 7 %.

Nur 4 % der befragten Unternehmen haben hier im Hinblick auf das Vorjahr reduziert; im Jahr 2019 waren zum Vergleich noch 15 % weniger Ausbildungsplätze zu verzeichnen.

### Haben Sie im Jahr 2021 mehr oder weniger Ausbildungsplätze als im Vorjahr angeboten?

Als Gründe, weshalb keine Ausbildungsplätze angeboten werden, wurden in absteigender Reihenfolge angegeben:

- Keine Personalkapazitäten als Ausbilder vorhanden
- Keine qualifizierten Bewerber verfügbar
- Gefahr der Abwerbung durch größere Mitbewerber
- Übernahmegarantie kann nicht gegeben werden

Klar wird bei Auswertung der Antworten, dass die Höhe der Kosten für die Ausbildung in diesem Zusammenhang nicht relevant ist. Die Problematik liegt vielmehr in den fehlenden Personalkapazitäten der Ausbilder und der Verfügbarkeit geeigneter Bewerber.

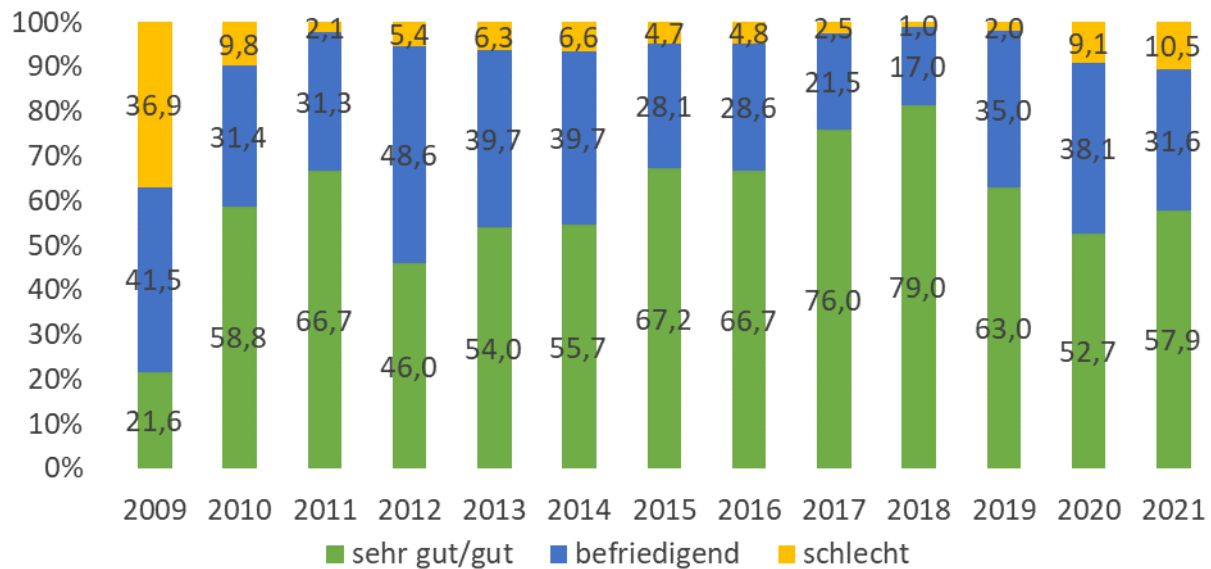
## Unternehmensbefragung 2021

Berufsfelder (nach BiBB)	Ausbildungsberufe
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	Industriekaufmann/Industriekauffrau Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement Marketingkommunikation
Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel
Verkaufsberufe	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel
Führer/innen von Fahrzeug- und Transportgeräten	Berufskraftfahrer/in
Gebäude- und versorgungstechnische Berufe	Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Mechatroniker/in für Kältetechnik WKS-Isolierer/in Elektroniker/-in Energie und Gebäude
Hoch- und Tiefbauberufe	Maurer/in Stahl- und Stahlbetonbauer/-in Straßenbauer/in
Informatik-, Informations- und Kommunikationstechnologieberufe	Fachinformatiker/in Systemintegration Informatikkaufmann/Informatikkauffrau Informations- und Telekommunikationssystem-Kaufmann/-Kauffrau
Rohstoffgewinnung und -aufbereitung, Glas- und Keramikherstellung und Verarbeitung	Steinmetz/in und Steinbildhauer/in Flachglastechnologe/in
Kunststoffherstellung/-verarbeitung, Holzbe- und -verarbeitung	Fahrzeuglackierer/in Tischler/in
Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	Industriemechaniker/in Kraftfahrzeugmechatroniker/in Land- und Baumaschinenmechatroniker/in Maschinen- und Anlageführer/in Vulkaniseur/in und Reifenmechaniker/in Gießereimechaniker/-in Metallbauer/-in Konstruktionstechnik
Mathematik-, Biologie-, Chemie- und Physikberufe	Chemielaborant/in Milchwirtschaftliche/r Laborant/in
Lagerlogistik	Fachkraft für Lagerlogistik Kaufleute für Speditions- und Logistikdienstleistung Fachlagerist/-in

## 2. Geschäfts- und Auftragslage

### Aktuelle Geschäfts-/Auftragslage

Um die aktuelle Geschäfts- und Auftragslage der Kemptener Unternehmen einschätzen zu können, wurde ein Abgleich zu den Vorjahren gezogen. Die Ergebnisse der Vorjahre sind sicherlich auch im zweiten „Corona-Jahr“ nicht direkt vergleichbar, doch zeigt sich unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen dennoch ein vorwiegend zufriedenstellendes Bild. Die örtlichen Unternehmen bewerten ihre Geschäfts- und Auftragslage zum Befragungszeitpunkt überwiegend auf einem guten bis sehr guten Niveau (58 %) und übertreffen dabei sogar den Vorjahreswert von 53 %.



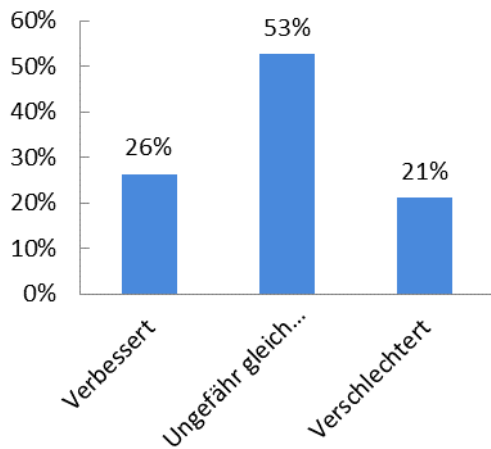
### Aktuelle Geschäfts-/Auftragslage im langfristigen Vergleich

32 % der Befragten schätzen die Geschäftslage demgegenüber als befriedigend ein. Rund 11 % der Unternehmen beschreibt sie als schlecht; für eine branchenspezifische Auswertung liegen allerdings nicht ausreichende Daten vor.

Festzuhalten ist, dass trotz aller Unsicherheiten insgesamt 89 % der befragten Kemptener Unternehmen zum Befragungszeitpunkt im Dezember 2021 ein positives Bild der aktuellen Geschäfts- und Auftragslage haben. Im Vorjahr blickten rund 91 % der Firmen ebenfalls optimistisch in die Zukunft.

## 2. Geschäfts- und Auftragslage

### Vergleich mit den Ergebnissen aus der Unternehmensbefragung 2020

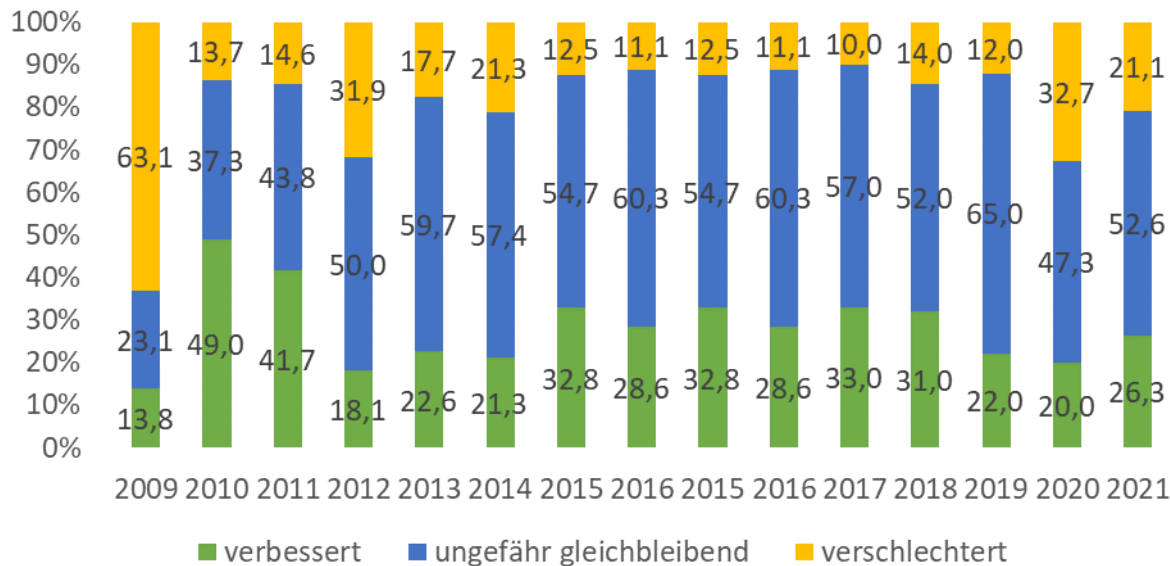


Gut ein Viertel (26 %) der befragten Unternehmen kann im vergangenen Jahr Auftragszuwächse verzeichnen; im Vergleich zum Vorjahr ist das eine Steigerung um rund 6 %.

Ebenfalls höhere Werte sind bei den Unternehmen zu verzeichnen, die ihre Situation als unverändert (53 %) bewerten. Auch hier ist im Vergleich zum Vorjahr (47 %) die Resilienz der Kemptener Unternehmen in Zeiten der Corona-Pandemie zu registrieren.

Rund ein Fünftel der Befragten (21 %) gab an, dass sich ihre Geschäftslage verschlechtert hat; im Vorjahr wählten 20 % der teilnehmenden Firmen diese Antwort.

### Wie hat sich die Geschäftslage/Auftragslage im Vergleich zum Vorjahr verändert?



### Wie hat sich die Geschäfts- und Auftragslage zum Vorjahr verändert? (Langfristige Betrachtung)

Aus Anlass der Corona-Pandemie wurde eine Einschätzung im Hinblick auf die ersten zehn Monate des Jahres 2020 eingeholt und diese Umfrage auch in 2021 wiederholt. Die Bewertung zeigt auch hier, dass die Kemptener Betriebe bisher im Großen und Ganzen wirtschaftlich stabil durch die vergangenen zwei Jahre gekommen sind. Rückschlüsse auf einzelne Branchen können in diesem Zusammenhang nicht differenziert getroffen werden.

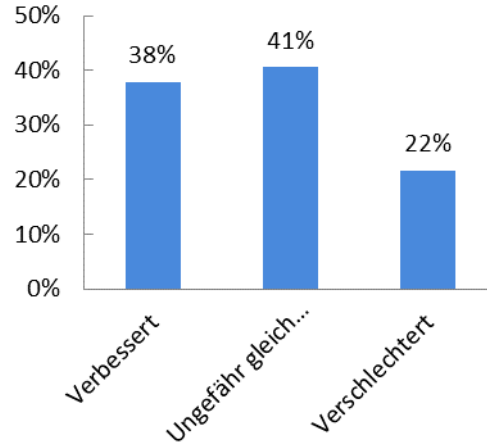


## Unternehmensbefragung 2021

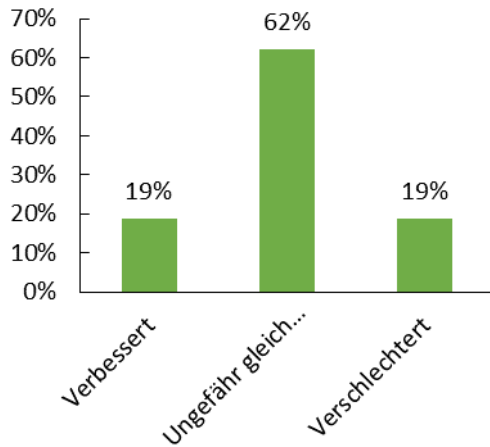
Auch im Vergleich der letzten beiden Jahre ist festzustellen, dass sich die **Umsätze** von 44 % der befragten Unternehmen nicht verändert haben; in 2020 lag dieser Wert bei 41 %.

Erfreulich ist die Entwicklung, dass 38 % der Firmen eine Verbesserung der Umsätze verzeichnen. Im Vergleichsjahr 2020 ergibt sich hier eine Steigerung um 16 %.

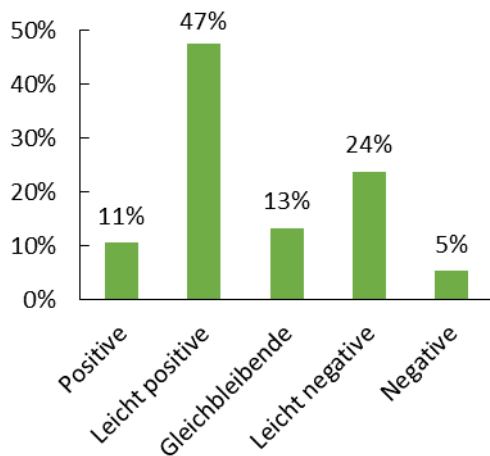
Dem gegenüber steht die Feststellung, dass rund ein Fünftel der Firmen (22 %) eine Verschlechterung in 2021 registrieren. Im Vorjahr lag dieser Wert für die ersten zehn Monate bei einem Drittel (33 %).



Entwicklung der Umsätze in den ersten zehn Monaten 2021 im Vergleich zum Vorjahr



Entwicklung der Liquidität in den ersten zehn Monaten 2021 im Vergleich zum Vorjahr



Erwartungen an die Geschäftsentwicklung nächsten Jahr

Die **Entwicklung der Liquidität** hat sich bei den Unternehmen in den ersten zehn Monaten 2021 im Vergleich zum Vorjahr bei über der Hälfte (62 %) der Befragten nicht verändert. Jeweils 19 % geben an, dass sich die Liquidität verbessert bzw. verschlechtert hat.

Die Umfrageergebnisse bestätigen die Einschätzung des Vorjahres, als 56 % eine unveränderte Liquidität registrierten, während jeweils 22 % eine Verbesserung bzw. Verschlechterung zum Vor-Corona-Jahr angaben.

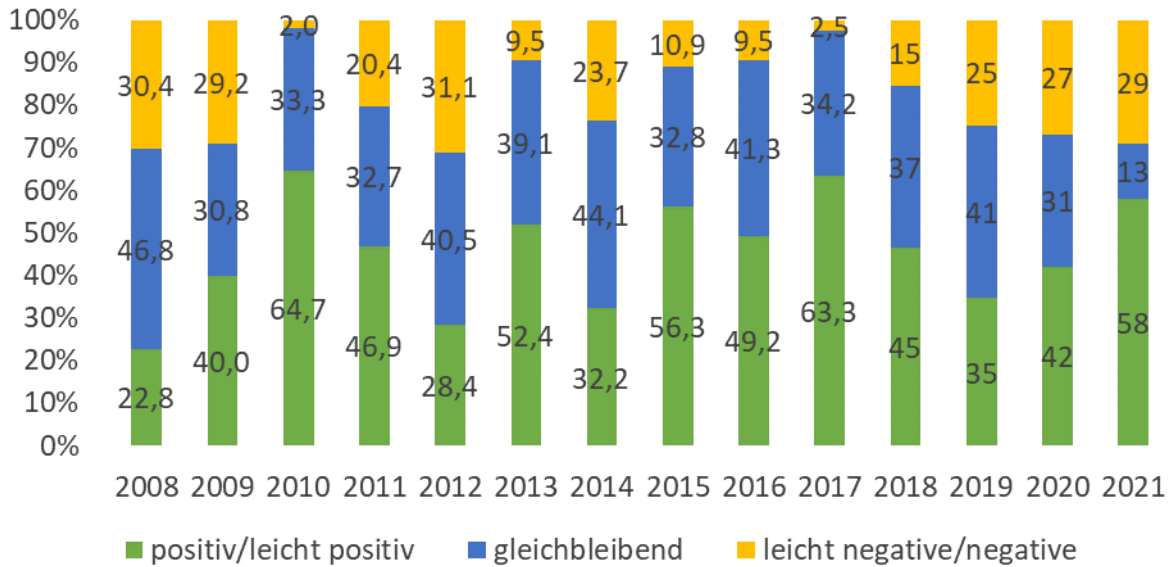
So zeigen sich 58 % der befragten Unternehmen optimistisch im Hinblick auf die **Entwicklung im laufenden Jahr** (11%: positive, 47%: leicht positive).

13 % gehen von einer gleichbleibenden Entwicklung aus, während 29 % mit leicht negativen (24 %) bis negativen (5 %) Tendenzen rechnen. Im Abgleich mit den Daten aus den Vorjahren ergibt sich eine äußerst optimistische Zukunftseinschätzung.

Im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich hier eine deutlich optimistischere Einschätzung. Die Positiv-Werte haben sich von 42 % (2020) hier deutlich um 16 % gesteigert.

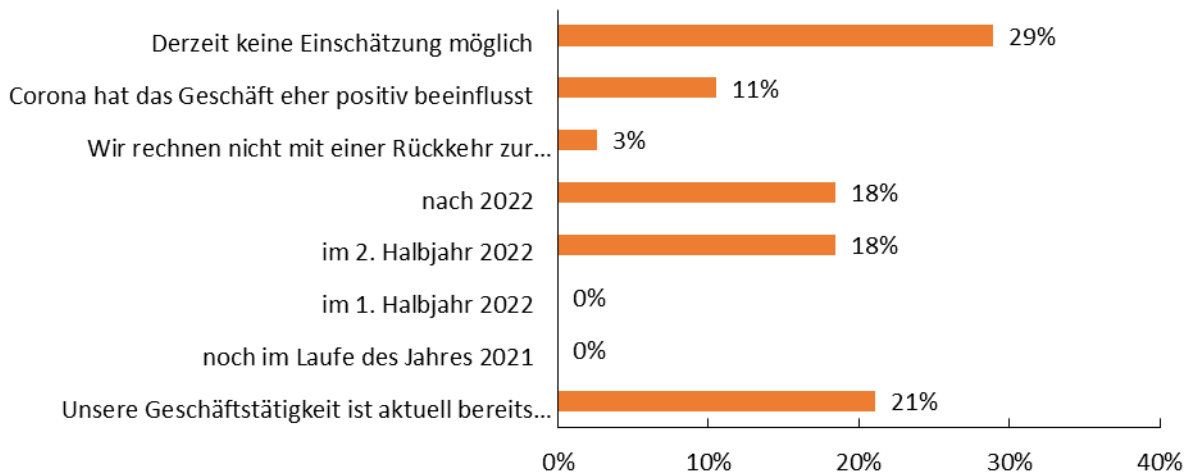
## Erwartungen an die künftige Geschäftsentwicklung

Wie schon im Vorjahr, kann die Zahlenreihe im Hinblick auf die außergewöhnlichen Rahmenbedingungen und Veränderungen in der Unternehmenswelt ab 2020 keinen direkten, belastbaren Vergleich bieten. Dennoch ermöglicht die Einschätzung der Betriebe, die an der aktuellen Befragung teilgenommen haben, eine Tendenz im Rück- und Ausblick.



### Erwartungen an die Geschäftsentwicklung im langfristigen Rückblick

In der aktuellen Befragung wurde überdies um eine Einschätzung zur **Rückkehr auf Vor-Corona-Niveau** gebeten.



Wann rechnen Sie mit einer Rückkehr zur normalen Geschäftstätigkeit (Vor-Corona-Niveau) für Ihr Unternehmen?

21 % der befragten Unternehmen sind bereits aktuell auf Vorjahresniveau oder darüber. Für das Jahr 2022 sehen 18 % eine Normalisierung der Geschäftstätigkeit, wobei alle Teilnehmer der Befragung mit einer Rückkehr erst in der 2. Halbjahreshälfte rechnen.

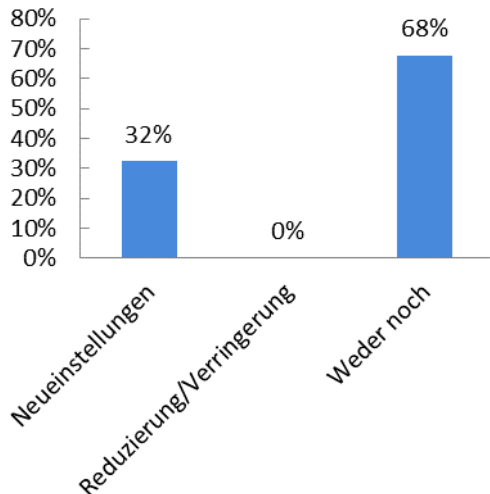
Nach 2022 erwarten 18 % der befragten Unternehmen eine Stabilisierung der Geschäftstätigkeit; diese Einschätzung entspricht den Vorjahreswerten (17 %). 3 % rechnen nicht mehr mit einer Rückkehr zur Normalität. Deutlich wird die Unsicherheit in der Geschäftswelt, denn 29 % der befragten Unternehmen können derzeit keine Einschätzung treffen; im Vorjahr waren hier 19 % der Unternehmer unentschieden.

### 3. Strategische Unternehmensplanung

#### Personalplanung

Eine weiterhin positive Einschätzung zeigt sich bei den Angaben zur Personalentwicklung im laufenden Jahr. Die Hälfte der teilnehmenden Firmen (50 %) planen Neueinstellungen, während der Personalstand bei 48 % der Unternehmen gleichbleibt; lediglich 2 % rechnen mit einer Reduzierung.

Im Vergleich zum Vorjahr ist festzustellen, dass 39 % der Betriebe in 2020 die Absicht hatten, neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einzustellen. Diese optimistische Entwicklung ist gerade auch im Hinblick auf die Planungen für die nächsten Jahre beachtlich.



Auch für die Folgejahre 2023 und 2024 vertrauen die befragten Unternehmen auf eine positive Entwicklung.

Ein Drittel der Firmen (33 %) planen auch hier mit Neueinstellungen, während zwei Drittel (66 %) den Personalstand halten wollen; eine Reduzierung ist nicht vorgesehen.

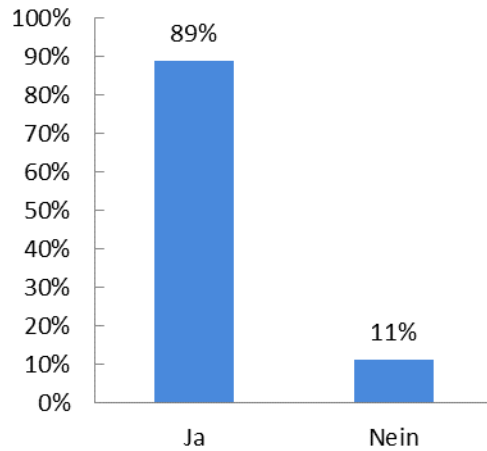
Planen Sie Veränderungen im Personalbereich für die Jahre 2023 und 2024?

## Investitionen

Darüber hinaus planen 89 % der befragten Unternehmen im Jahr 2022 Investitionen im Betrieb (für Forschung und Entwicklung, Produktion, Betriebsstätte, Modernisierung und Umbau).

In den Jahren 2023 und 20234 sehen ebenfalls 70 % der teilnehmenden Firmen eine Notwendigkeit bzw. Bereitschaft zu weiteren Investitionen.

Die Investitionsfreudigkeit deutet für die nächsten Jahre auf eine insgesamt positive Wirtschaftsentwicklung hin, obwohl die Corona-Pandemie in bestimmten Bereichen die Planbarkeit erschwert.

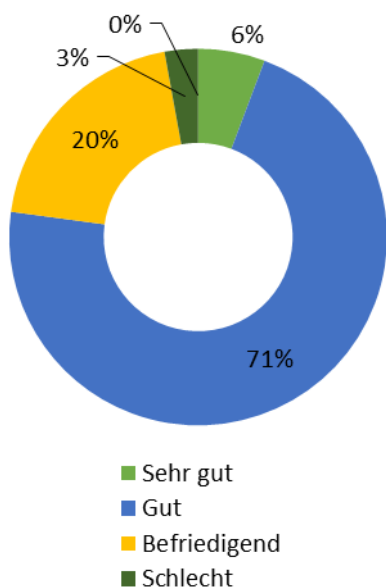


Geplante Investitionen 2022

## 4. Wirtschaftsstandort Kempten (Allgäu)

Immer wieder von großem Interesse ist die Sichtweise der Unternehmen zum Wirtschaftsstandort Kempten, wenn gerade auch die weichen Standortfaktoren näher betrachtet werden.

Stärken, Schwächen und Entwicklungsperspektiven verschiedener Themen rund um die Lebensqualität und weiterer Rahmenbedingungen werden in diesem Kapitel detailliert beleuchtet und mit den Resultaten der Vorjahre verglichen. Die Ergebnisse werden im Nachfolgenden näher dargestellt.



Das **Image des Standorts** Kempten (Allgäu) wird insgesamt als attraktiv bewertet. 6% der Befragten nehmen es als sehr gut, 71% als gut, 20 % als befriedigend wahr. 3 % der Befragten sehen hier Schwächen. Besonders hervorgehoben wurde im Rahmen der Befragung Kemptens Rolle als Einkaufsmetropole mit Erlebniswert. Das repräsentative Erscheinungsbild der Stadt wird insbesondere von Gästen und Kunden positiv wahrgenommen und geschätzt. Eine hervorragende Verkehrsanbindung und die Nähe zu Freizeitmöglichkeiten aller Art im Jahreslauf werden mit hoher Bedeutung angeführt.

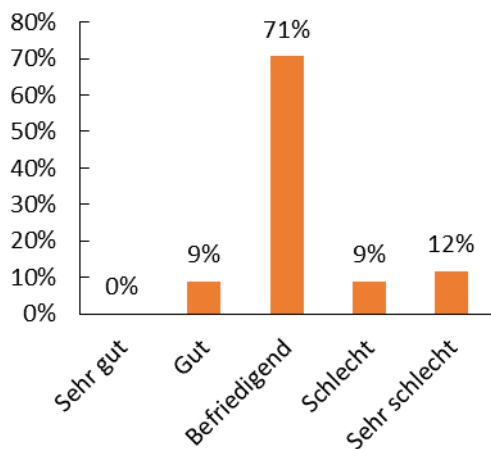
Die Stadt wird als attraktiver Standort für Handel, Dienstleistung, mittelständische Wirtschaft und zudem als enorm wichtiger Hochschulstandort beschrieben. Starke Impulse gehen von den rund 6.000 Studentinnen und Studenten aus, die das Leben der Stadt mitprägen. In Corona-Zeiten und mit wenigen Präsenz-Vorlesungen wurden insbesondere diese Personengruppe im öffentlichen Raum vermisst.

Image des Standortes Kempten (Allgäu)  
Ausgangslage für Gewerbebetriebe

Das **Gewerbeflächenangebot** in Kempten (Allgäu) wird sehr differenziert wahrgenommen. 3 % der befragten Betriebe stuft es als gut ein, während 41 % der Befragungsteilnehmer von einer befriedigenden Situation ausgeht. Mit 56 % wird das Gewerbeflächenangebot von mehr als der Hälfte negativ eingeschätzt.

Das seit Jahren wachsende Bewusstsein um den Wert von Grund und Boden sowie die Entwicklungen des Grundstücks- und Immobilienmarktes der letzten Jahre zeigt sich hier in einer wachsenden Unzufriedenheit über das mangelnde Angebot. Grund hierfür ist, dass insgesamt wenig Gewerbe- und Industrieflächen zur Verfügung stehen und hierdurch die räumlichen Entwicklungsmöglichkeiten für bestehende Betriebe stark eingeschränkt sind.

Es wird von den Befragten als wichtige Aufgabe der Stadt Kempten (Allgäu) verstanden, sowohl für Standorterweiterungen als auch für Neuansiedlungen Flächen vorzuhalten bzw. durch ambitionierte Bauleitplanung und Grundstückspolitik zu entwickeln. Die Überarbeitung des Flächennutzungsplans ist aktuell in Arbeit und wird Potentialflächen zur weiteren Entwicklung aufzeigen.



Die Gewerbesteuer trägt als eine wichtige Einnahme-Position im Haushalt der Stadt Kempten (Allgäu) zur Finanzierung der Pflichtaufgaben sowie auch der freiwilligen Aufgaben und Projekte bei.

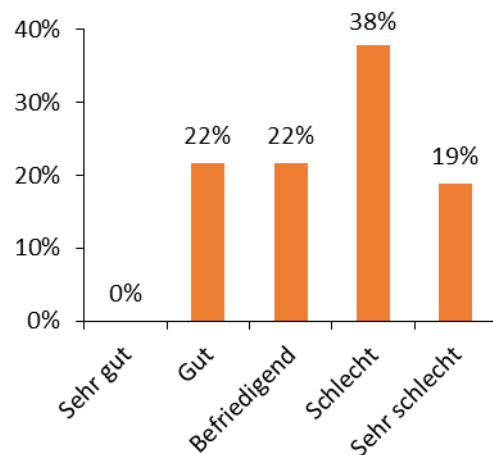
Sie wird auf den Ertrag von Gewerbebetrieben erhoben (Gewerbeertragsteuer). Der aktuelle **Gewerbesteuerhebesatz** beläuft sich auf 387 v.H.

Diese Festlegung wird von einer großen Mehrheit der befragten Unternehmen (80 %) als angemessen (gut: 9 %, befriedigend: 71 %) empfunden; ein Fünftel der Befragten (schlecht: 9 %, sehr schlecht: 12 %) bewertet den Hebesatz als zu hoch.

Höhe des Gewerbesteuerhebesatzes

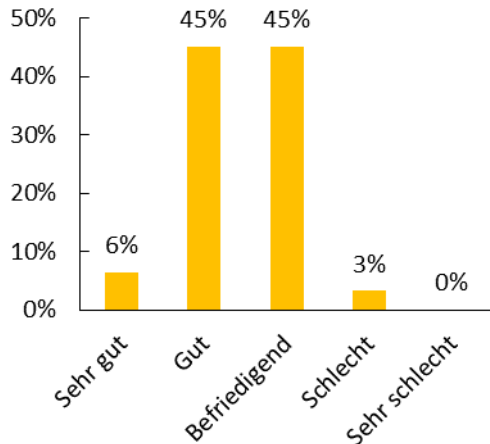
Neben dem Flächenangebot sowie den finanziellen Belastungen durch Abgaben spielt in den letzten Jahren die **Fachkräfteverfügbarkeit** eine zentrale Rolle für die Unternehmen.

Diesbezüglich gibt knapp ein Viertel (22 %) der Betriebe die Verfügbarkeit von Arbeitskräften als gut an. Ebenfalls 22 % beschreibt die Situation als befriedigend. Ein großer Teil der Unternehmen (38 %) sieht es äußerst problematisch, ausreichend geeignete Fachkräfte zu akquirieren. Obwohl der Standort Kempten (Allgäu) über Berufs- oder Technikerschulen verfügt, ist die Gewinnung von eigenem Nachwuchs für die Betriebe – insbesondere im Handwerk - zunehmend schwieriger.



Fachkräfteverfügbarkeit

Aber auch die aktuelle Wirtschaftslage (die Folgen der Corona-Pandemie zunächst außer Betracht gelassen) führt dazu, dass sich die Personalsuche aufgrund des hohen Wettbewerbs zunehmend schwieriger gestaltet. Es wird von Seiten der befragten Unternehmen daher als wichtig erachtet, den Wirtschaftsstandort nach außen mehr zu vermarkten. Darüber hinaus ist es wichtig, geeignete Anreize für Handwerksberufe zu schaffen.



Eine wichtige Plattform bieten hier die vorhandenen **Unternehmernetzwerke vor Ort**, die überwiegend (97 %) als gewinnbringend wahrgenommen werden.

6 % bewerten die Möglichkeiten als „sehr gut“, während 45 % das Prädikat „gut“ und immerhin 45 % das Prädikat „befriedigend“ vergeben. Insgesamt 3 % der befragten Betriebe beurteilen die Netzwerkmöglichkeiten als schlecht und vermissen eine dynamische Weiterentwicklung gerade auch mittels moderner Kommunikationswege.

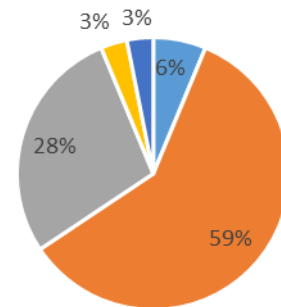
### Unternehmernetzwerke vor Ort

Besonders positiv hervorgehoben wurde im Rahmen der Befragung der Umstand, dass Kempten (Allgäu) mittlerweile über eine **etablierte Gründerszene** verfügt. Gerade das Gründerzentrum Cometa, Allgäu Digital und die Gründervilla bieten hier bezahlbare Büroflächen, intensives Netzwerk und Coaching für die Startups.

Das **Wirtschaftsklima** vor Ort beschreiben die Unternehmen durchwegs positiv:

6 % der Befragten gehen von einer sehr guten, 59 % von einer guten und 28 % von einer befriedigenden Situation aus. Lediglich jeweils 3 % der befragten Unternehmen bewerten das Wirtschaftsklima als „schlecht“ oder „sehr schlecht“.

Die teilnehmenden Unternehmen gaben zu diesem Themenkomplex insbesondere an, dass Kempten (Allgäu) über ein attraktives Firmenumfeld verfüge, das kombiniert mit einem guten Branchenmix zu einer insgesamt hohen und vor allem stabilen Wirtschaftskraft führe. Auch die hohe Kaufkraft in Stadt und Umland wird wahrgenommen und geschätzt.



■ Sehr gut ■ Gut ■ Befriedigend  
■ Schlecht ■ Sehr schlecht

### Wirtschaftsklima in Kempten (Allgäu)

In den abschließenden Anmerkungen finden sich einige Hinweise, dass bei Projekten verstärkt auf die heimische Wirtschaft gesetzt werden sollte, da hier die Arbeitsplätze geschaffen werden und die Unternehmen vor Ort oftmals stark verwurzelt sind.

Hinsichtlich **öffentlicher Fördermaßnahmen** äußert die überwiegende Mehrheit der Befragten mit über 90 % ihre Zufriedenheit (gut: 50 %, befriedigend: 42 %). 8 % werten diese als unzureichend.

Darüber hinaus wünsche man sich eine finanzielle Förderung von Startups für Ladenflächen in den Randlagen Kemptens. Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass die Teilnehmer der Befragung mögliche finanzielle Unterstützung der Unternehmen, die pandemiebedingt in Schwierigkeiten geraten, bei Bund und Land sehen. Kommunale Förderungen werden hier nicht eingefordert.

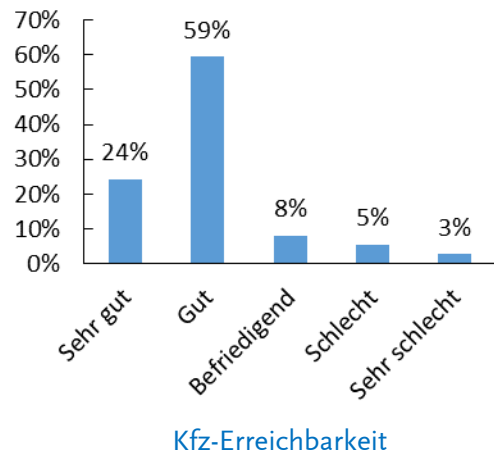
## Erreichbarkeit und Verkehrsanbindung

Die Lage Kemptens wird von den Befragungsteilnehmern aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet. Als klarer Vorteil wird die zentrale Situierung inmitten des Allgäus wie auch innerhalb Europas betrachtet sowie die Nähe zu Österreich. Nachteilig wirkt sich aus, dass Kempten (Allgäu) sich in Deutschland im Vergleich zu den Ballungsgebieten wie etwa München in einer geografischen Randlage befindet, welche längere Anfahrtswege für Auftraggeber, Kunden und Wettbewerber mit sich bringt.

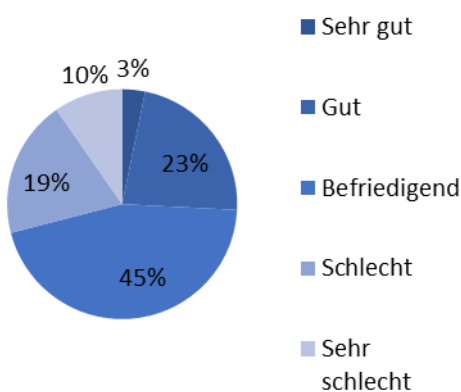
Zwar existiert mit dem Allgäu Airport Memmingen ein **Flughafen** in knapp 40 km Entfernung. Diesbezüglich wird seitens der befragten Unternehmen bedauert, dass keine innerdeutsche Flugzielanbindung vorhanden ist.

Die Erreichbarkeit Kemptens mit einem **Kraftfahrzeug** wird demgegenüber aufgrund der direkten und schnellen Autobahnanbindung insbesondere über die BAB 7 (Anschlussstellen Kempten-Leubas und Kempten) als besonders positiv bewertet.

24 % der Betriebe beschreiben die Kfz-Erreichbarkeit als sehr gut, 59 % als gut und weitere 8 % als befriedigend. Nur insgesamt 8 % geben eine negative Wertung ab.



Als verbesserungsbedürftig wird die Verkehrssituation Ursulasried/Leubas aufgrund häufiger Staus betrachtet. Auch die Ampelschaltungen im Stadtgebiet bereiten an neuralgischen Punkten und zu bestimmten Zeiten Schwierigkeiten. Für die überregionalen LWK-Verkehre wird die Schaffung von Abstellflächen und Einrichtung von sanitären Anlagen angeregt.



Der **Öffentliche Personennahverkehr** (ÖPNV) in Kempten (Allgäu) wird von über 70 % der Befragten als noch zufriedenstellend eingestuft. 23 % beschreiben die Situation als gut, 45 % als befriedigend und 19 % als schlecht. Allerdings zeigt sich, dass gerade auch die Unternehmen an neuen ÖPNV-Konzepten zunehmend interessiert sind, um für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beste Bedingungen zu bieten.

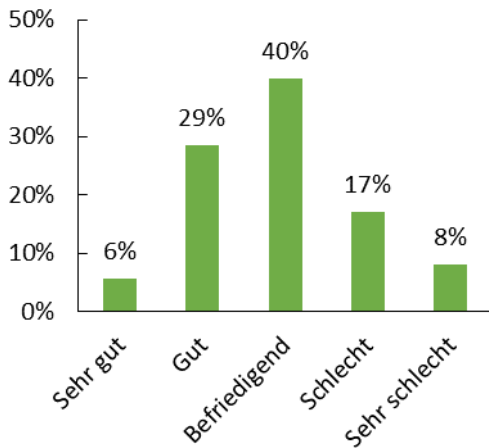
Auch im Bereich des **Schieneverkehrs** wird ein Handlungsbedarf bei der Anbindung und Modernisierung der Strecken gesehen. Insbesondere wird die Verbindung zu überregionalen Zielen als optimierungsbedürftig eingestuft.

## Öffentlicher Personennahverkehr

Infrastruktur

Die **Energieversorgung** wird auch in diesem Befragungszeitraum von 67 % aller Unternehmen als „gut“ sowie von 14 % sogar als „sehr gut“ beurteilt. 17 % schätzen die Energieversorgung als „befriedigend“ ein; 3 % sind unzufrieden.

Von den Befragten wurde angemerkt, dass von Seiten der Stadt Kempten (Allgäu) nicht ausschließlich auf Elektrifizierung gesetzt werden solle, sondern vielmehr ein technologieoffenes und zugleich innovatives Energie- und Mobilitätskonzept forciert werden sollte.



Differenziert wird die **Breitbandversorgung** in Kempten (Allgäu) bewertet:

75 % der Befragten sind mit ihrem Internetanschluss insgesamt zufrieden (sehr gut: 6 %, gut: 29 %, befriedigend: 40 %). Rund ein Viertel der befragten Unternehmen zeigen sich unzufrieden (schlecht: 17 %, sehr schlecht: 8 %).

Breitbandversorgung

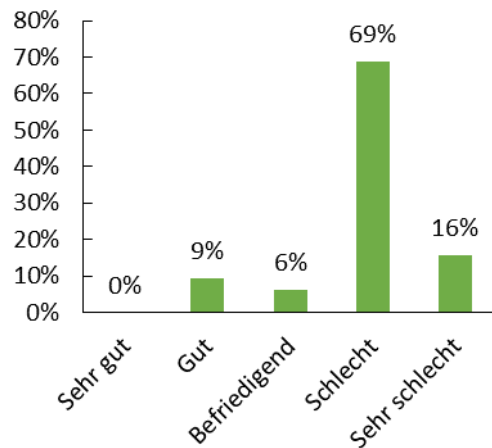
Wie auch schon in den Vorjahren festzustellen, wurde im Rahmen der Befragung bei der Beurteilung der **Boden- und Immobilienpreise** in Kempten (Allgäu) durchwachsene Ergebnisse erzielt. Die Preise werden von den Betrieben derzeit als relativ hoch eingeschätzt bzw. bemängelt, dass es kaum bis keine Grundstücke für eine gewerbliche Nutzung bzw. Bestandsimmobilien zum Kauf gibt.

Knapp ein Drittel der Teilnehmer (30 %) akzeptieren die aktuelle Lage unter Berücksichtigung des Marktes (gut: 8 %, befriedigend: 22 %), 58 % beschreiben die Preissituation als schlecht und immerhin 11 % sogar als sehr schlecht.

Erstmals wurde im vergangenen Jahr auch eine Einschätzung zum **Wohnungsangebot** mit abgefragt.

Für das Prädikat „sehr gut“ gab es keine Bewertung; 9 % fanden das Angebot „gut“. Mit 6 % Wertung „befriedigend“, 69 % „schlecht“ und 16 % „sehr schlecht“ wird hier deutlich, dass der Druck in den vergangenen Monaten eklatant zugenommen hat.

Die an der Befragung beteiligten Unternehmen machen immer wieder darauf aufmerksam, dass gerade die Verfügbarkeit und Bezahlbarkeit von Wohnraum für die Gewinnung von Fachkräften von essentieller Bedeutung ist.



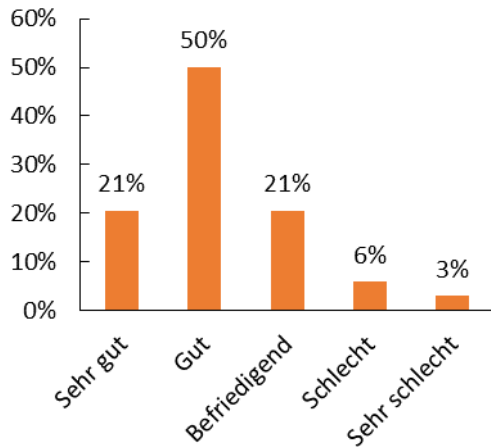
Wohnungsangebot



## Unternehmensbefragung 2021

Das **Dienstleistungsangebot** (z.B. Banken, Postdienstleister, Behörden) hat in Kempten (Allgäu) im Rahmen der Unternehmensbefragung traditionell auch 2021 gute Bewertungen erzielt. So äußerten 14 % der Betriebe, dass sie das Angebot als sehr gut einstufen. 59 % empfinden es als gut, 27 % als befriedigend. Es gibt keine Beurteilung, die Unzufriedenheit zum Ausdruck bringt.

In diesem Zusammenhang wird oftmals die unzureichende Parkierungssituation mit naheliegenden und/oder kostenlosen Parkplätzen angeführt.



Medizinische Versorgung

Hervorragend hat das **medizinische Versorgungsangebot** in Kempten (Allgäu) im Rahmen der Befragung abgeschnitten.

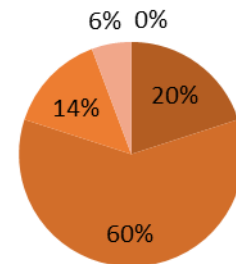
21 % der Befragten schätzen die Versorgung vor Ort als sehr gut ein, 50 % als gut und 21 % als befriedigend. Unzufriedenheit wurde nur von insgesamt 9 % der befragten Betriebe geäußert.

Vergleichbar gute Werte wurden auch dem Versorgungsangebot im Bereich des **Einzelhandels** zugesprochen. Der größte Teil der an der Befragung teilnehmenden Betriebe haben sich zufrieden mit der aktuellen Situation gezeigt. Ein Fünftel der Unternehmen (20 %) bezeichnen das Angebot als sehr gut, 60 % als gut und 14 % als befriedigend.; 6 % sind unzufrieden. Im Vergleich zu den Vorjahren kann hier eine deutliche Steigerung der Bewertung notiert werden.

Kempten (Allgäu) wird als attraktive Einkaufsstadt beschrieben, welche über eine hohe Kaufkraft verfügt. Begrüßt wird durch einen Teil der Befragungsteilnehmer das städtische Einzelhandelskonzept, welches eine Konzentration bestimmter Sortimente auf den Stadtkern vorsieht.

Allerdings wird gleichzeitig darauf hingewiesen, dass Ladenflächen in Randlagen nicht vernachlässigt werden dürfen. Insbesondere die Entwicklung rund um den Fenepark wird angemahnt.

Die pandemiebedingten Auswirkungen auf den Einzelhandel finden bei der Bewertung der Umfrageergebnisse an dieser Stelle keine Berücksichtigung.

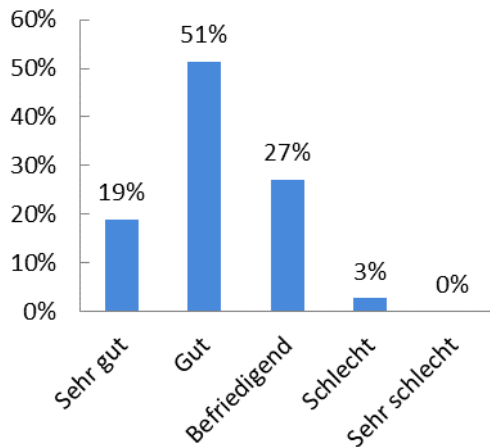


■ Sehr gut ■ Gut  
■ Befriedigend ■ Schlecht  
■ Sehr schlecht

Einzelhandelsangebot

### Aufenthaltsqualität im Stadtzentrum

Ebenfalls erfreuliche Ergebnisse konnten hinsichtlich der Bewertung der Aufenthaltsqualität im Stadtzentrum erzielt werden. Auch hier zeigt sich mit einer Quote von 97 % eine sehr hohe Zufriedenheit (sehr gut: 19 %, gut: 51 %, befriedigend: 27 %). Insgesamt 3 % der teilnehmenden Firmen bewertet die Aufenthaltsqualität negativ.



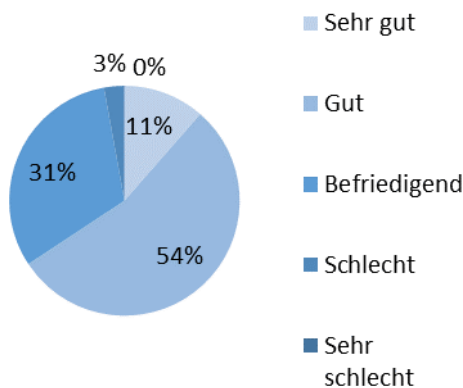
Aufenthaltsqualität Stadtzentrum

In den Freitextanmerkungen zu diesem Themenkomplex wurde durch die Befragten angeregt, öffentliche Plätze mehr zu beleben. Modernes, gestalterisch ansprechendes Mobiliar im öffentlichen Raum wie der Fußgängerzone stehen auf der Wunschliste.

Vielfach wird auch hier die verkehrliche Situation in der Innenstadt angesprochen. Dabei gehen die Äußerungen von einer Reduzierung der motorisierten Verkehre über eine Stärkung des Radverkehrs bis zur Forderung nach dem Schutz der Fußgänger.

### Gastronomie- und Beherbergungsangebot

Auch das **Gastronomieangebot** wird in Kempten (Allgäu) von den Befragungsteilnehmern durchwegs positiv hervorgehoben (sehr gut: 14 %, gut: 57 %, befriedigend: 29 %).



Beherbergungsangebot/Hotellerie

Der Wunsch nach mehr Vielfalt und Auswahl in der Gastronomie, aber auch im **Beherbergungsangebot bzw. der Hotellerie**, wird geäußert.

Insgesamt lässt sich in diesem Bereich eine zufriedenstellende Situation festhalten. 11 % bezeichnen das Angebot als sehr gut, über die Hälfte der Betriebe (54 %) als gut sowie weitere 31 % als befriedigend. 3 % der Unternehmen bewerten das aktuelle Beherbergungsangebot unzureichend.

Für die beiden Bereiche „Gastronomie“ und „Beherbergungsbetriebe“ können auch hier die aktuellen Entwicklungen rund um die Corona-Pandemie bei der Bewertung und Beurteilung kaum detaillierten Einfluss finden.

## Freizeitangebot

Die Teilnehmer der Unternehmensbefragung 2021 gelangen einhellig zu der Auffassung, dass Kempten (Allgäu) mit seinen vielfältigen Angeboten sowie der Kombination aus Stadt und ländlicher Region über einen extrem hohen Freizeitwert verfügt. Dieses facettenreiche Angebot kommt auch den Arbeitgebern zugute, die diesen Vorzug Kemptens als ein Kriterium für die große Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wahrnehmen.

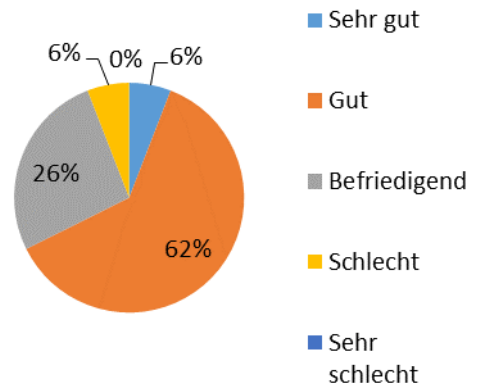
Das Angebot an unterschiedlichen **Freizeitmöglichkeiten** sowie **Sportstätten** wird insgesamt sehr positiv bewertet. Alle befragten Unternehmen äußerten diesbezüglich ihre größte Zufriedenheit (sehr gut: 14 %, gut: 75 %, befriedigend: 11 %).

Alle befragten Betriebe schätzen den **Freizeit- und Erholungswert** in Kempten (Allgäu) als gut (42 %) oder sogar sehr gut (58 %) ein. Im Vergleich zu den Vorjahren ist das die höchste Wertung, die hier je zu notieren war.

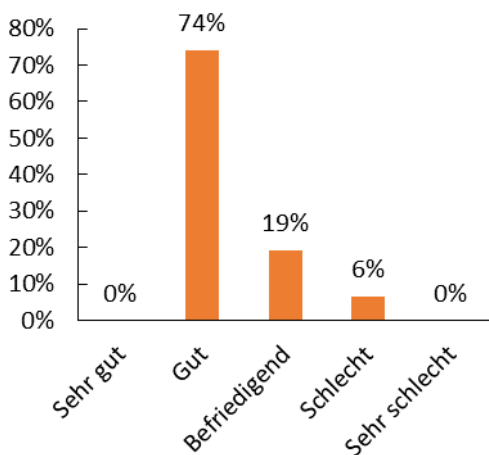
Das **Kulturangebot** erhält ebenfalls anerkennende Wertungen (94 %). 6 % der Befragten davon stufen es als sehr gut ein, 62 % vergeben das Prädikat "gut". Mit 26 % "befriedigend" ist gut ein Viertel somit durchaus zufrieden; 6 % der Befragten äußern sich zurückhaltend.

Von Seiten der Betriebe besteht der vielfach formulierte Wunsch, Kempten (Allgäu) als „die Kulturmetropole“ zu etablieren, indem ein noch attraktiveres Angebot (einschließlich Museen und weiterer Sehenswürdigkeiten) umgesetzt wird.

Zur Belebung der Innenstadt gilt es innovative Veranstaltungsformate weiter auszubauen (z.B. Einkaufsnächte, Feste, Kleinkunst, Musikdarbietungen, Sportveranstaltungen, Regionale Märkte).



Kulturangebot



Weiterbildungsangebot

Das **Weiterbildungsangebot** in Kempten (Allgäu) wird von den befragten Unternehmen geschätzt.

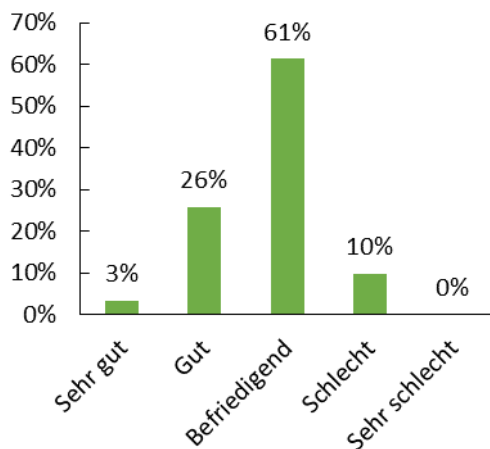
Nahezu Dreiviertel aller befragten Unternehmen (70 %) bezeichnen es als gut. 19 % der Firmen werten befriedigend; nur untergeordnet ist hier die Bewertung mit 6 % für ein unzureichendes Angebot.

## Soziales

100 % der an der Befragung teilnehmenden Betriebe beurteilen das **Angebot für Familien** in Kempten (Allgäu) als sehr gut (20 %) oder gut (57 %) und bringen damit höchste Zufriedenheit mit der thematischen Ausrichtung der Stadt zum Ausdruck. Knapp ein Viertel der befragten Unternehmen (23 %) stufen das Angebot als befriedigend ein. Unzufriedene Stimmen (schlecht/sehr schlecht) wurden innerhalb der Befragung nicht geäußert.

Ähnlich gestaltet sich die Situation bei den **Angeboten für Kinder und Jugendliche**. Diese werden von 95 % der Befragten als sehr gut (9 %) bzw. gut (43 %) empfunden. 43 % beurteilen das Angebot als befriedigend; nur insgesamt 5 % sind unzufrieden.

Handlungsbedarf wird insbesondere bei der Unterstützung Heranwachsender bei der Wohnungssuche, bei Behördengängen wie auch bei der Integration ausländischer Personen gesehen.



Die **Betreuungsangebote für Kinder** in Kempten (Allgäu) werden insgesamt zufriedenstellend bewertet. 3 % empfinden das Angebot „sehr gut“, während 26 % der teilnehmenden Unternehmen das Prädikat „gut“ vergeben. Fast zwei Drittel der Befragten (61 %) schätzen das Angebot befriedigend ein und insgesamt 10 % sehen hier Verbesserungsbedarf.

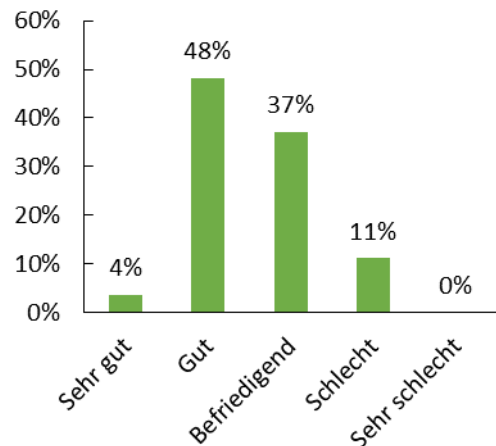
Hier zeigt sich gerade während der Corona-Pandemie, dass die verschiedenen, vielschichtigen Angebote größtenteils geschätzt und wahrgenommen werden.

### Betreuungsangebote für Kinder

Insgesamt gute Ergebnisse wurden auch bei den **Betreuungsangeboten für Senioren** erzielt. 4 % der befragten Unternehmen sehen hier ein sehr gutes Angebot, während nahezu die Hälfte der Befragten (48 %) das Prädikat "gut" vergeben hat.

Über ein Drittel der teilnehmenden Firmen (37 %) sehen ein befriedigendes Angebot, während 11 % eine schlechte Bewertung abgeben.

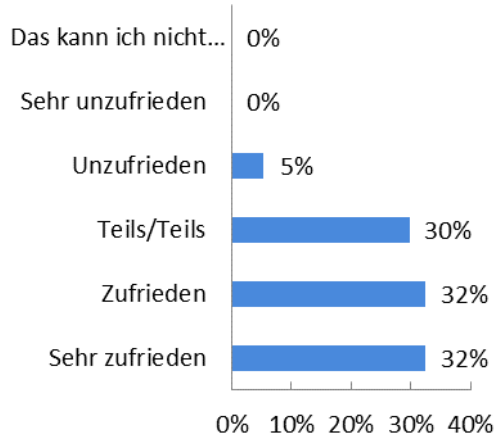
Optimierungsbedarf wird allgemein im Bereich der Pflege angegeben; Angebote für Tagespflege werden nachgefragt.



### Betreuungsangebot für Senioren

## Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung

Gute Noten vergaben die befragten Unternehmen für die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung. Immerhin 64 % zeigten sich sehr zufrieden (32 %) oder zufrieden (32 %); rund ein Drittel der Befragten bewertet das differenziert und unterschiedlich.



Deutlich wird der Wunsch seitens der regionalen Wirtschaft kommuniziert, bei standortrelevanten Entscheidungen frühzeitig intensiv mit eingebunden zu werden.

Wichtig ist für einige Unternehmen ebenfalls die zügige Bearbeitung von Bauangelegenheiten und Unterstützung bei behördlichen Angelegenheiten mit mehreren Zuständigkeiten. Insgesamt wird eine zunehmende Bürokratie wahrgenommen, die oftmals schnelle unternehmerische Entscheidungen hemmt.

### Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung

Insgesamt werden **Service und Qualität der Stadtverwaltung** mit gut bewertet (12 % sehr gut, 42 % gut, 33 % befriedigend, 12 % schlecht).

Die **kommunalen Leistungen** wurden überwiegend als gut (66 %) bis befriedigend (22 %) eingeschätzt. Insgesamt 12 % sind mit den Leistungen der Kreisfreien Stadt Kempten (Allgäu) nicht zufrieden.

## Erwartungen an die Stadt Kempten (Allgäu) im Hinblick auf die Corona-Pandemie

Im Rahmen der Unternehmensbefragung 2021 wurde aus aktuellem Anlass abgefragt, welche Erwartungen an die Stadt Kempten (Allgäu) konkret bestehen.

Der Tenor der Rückmeldungen der Teilnehmer war in erster Linie, dass klare Regeln und transparente Vorgaben notwendig sind. Dabei wird die regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit und Verfügbarkeit aktueller Informationen in verschiedensten Medien als außerordentlich wichtig eingeschätzt. Gerade die vergangenen Wintermonate haben gezeigt, dass oftmals sehr kurzfristige Vorgaben von Seiten des Freistaates Bayern zu einer unübersichtlichen Rechtslage für Firmen und auch Bürgerinnen und Bürger geführt haben. Hier ist klare, aktuelle Kommunikation auf allen Kanälen enorm wichtig.

Die Kontrolle der beschlossenen Maßnahmen bewerteten viele Firmen als unerlässlich, wobei Realitätssinn und Augenmaß eingefordert werden. Wichtig ist auch die Aufklärung zu Sinn und Zweck der Verhaltensregeln, um möglichst viel Akzeptanz zu erreichen. Im Rahmen dieser Befragung wurde die Schaffung von ausreichenden Testkapazitäten und ein verstärktes Impfangebot überdies als außerordentlich wichtig angesehen.

Grundsätzlich wird der Stadt Kempten (Allgäu) in den Freitextanmerkungen häufig bescheinigt, dass „mit Vernunft“ und „Besonnenheit“ gehandelt wird. Eine klare Kommunikation und wertschätzende Grundhaltung wird wahrgenommen, um die öffentliche Ordnung zu wahren und Strategien zu entwickeln. Letztlich wird auch mehrfach angeführt, dass die Bürgerinnen und Bürger dringend ermutigt werden sollten, eigenverantwortlich zu handeln, um wieder zur Normalität zurückzukehren.